



**Informationen vom  
Projekt.VitaminDelta.de**

für Bernd Michael

57368 Lennestadt in Westfalen,

den 19.05.2013

**Hallo !**

**Sind Sie kritisch?**

Werden Sie nachdenklich angesichts der steigenden Publicity ("Hype") für Vitamin D? Dann sollten Sie jetzt nach den Fakten fragen, die eine solche Begeisterung der Medien begründen.

Ich gebe zu: Vitamin D als Therapie-Option sehe ich grundsätzlich anders als die ausnahmslos teuren Neuerscheinungen der Pharmaindustrie. Das hat ganz rationale hausärztliche Gründe:

**Für Vitamin D spricht:**

- Unschlagbar **niedriger** Preis, insbesondere bei Präparaten mit hoher Dosis: jährliche Therapie-Kosten ab 20 Euro.
- Unkomplizierte Einnahme, auch mit einer **Wochendosis** erlangt man die volle Wirksamkeit.
- **Keine** Nebenwirkungen im gesamten Bereich bis 150 ng/ml.
- **Regelmäßig ärztlich indiziert** als notwendige Begleitmedikation bei Cortison, Antiepileptika, vor jeglicher Gabe von Biphosphonaten (Alendornat) u.a.
- Geklärter **Wirkmechanismus**: die Aktivierung des Vitamin-D-Rezeptors im Zellkern unserer Zellen. Kein biologischer Rezeptor ist so gut untersucht.
- Vitamin D3 wird als biologisch **inaktive** Vorstufe verabreicht, daher untoxisch.
- Der biologische Wirkung **vorgeschaltet** ist ein körpereigener Regulations- Mechanismus. Das verhindert wirksam jede Überreaktion.
- Aus dem **Vitamin-Begriff** leitet sich die **Notwendigkeit** dieses Pharmakons ab. Die Normalisierung ist **selbstredend sinnvoll**.
- **Fehlende** Kontraindikationen: Die Epidemiologie beschreibt eine klare Assoziation mit **verminderten** Risiken bei Arteriosklerose, Krebserkrankungen, Diabetes mell., Lungenfunktion, Allergien, M. Parkinson, Alzheimer, MS und anderen Risiken unserer multimorbiden Patienten. Kein anderes Arzneimittel ist so gut untersucht.
- Vitamin D erfüllt den berechtigten Anspruch auf eine Versorgung die mit dem **natürlichen Bedarf** beginnt: Bewegung, Sonnenschein und eine Ernährung ohne Vitamin-Mangel.

Ich gestehe: über eine simple Methode, die hilft, freue ich mich mehr als über eine teure Therapie, die mit einer großen "Doppelblind-Studie" bestätigt wurde. Wir müssen auch erkennen dass die wissenschaftliche Verbundenheit zur hervorragenden Erkenntnistiefe der Doppelblindstudie uns alle blind

machen kann: Wer nur die Doppelblind-Studie gelten lässt, der begünstigt ausschliesslich teure Arzneimittel, bei denen Studien aus dem Umsatz finanziert werden können. Benachteiligt sind alle patentfreien Naturpräparate wie Vitamin D und pflanzliche Stoffe, da hier keine Finanzen bereitliegen.

Das Projekt VitaminDelta wählt daher den kritisch überprüften ärztlichen **Erfolgsbericht** zur Quelle der Erkenntnis: Wenn in einem einzelnen Fall nach Jahren **anhaltender** Symptome im Anschluss an die Normalisierung des Vitamin D-Spiegels (Vitamin D-Setup) eine **anhaltende** Besserung beginnt, so hat ein solches Ereignis Beispielfunktion. Das ist der Grund, warum Sie im [Buch](#) vom Projekt VitaminDelta eine einzigartige Sammlung von Erfolgsberichten zur Verfügung gestellt bekommen.

Ich danke für Ihr Interesse am unabhängigen Projekt VitaminDelta.de.  
Eine gute Gesundheit auf natürlichem Wege wünscht Ihnen und Ihrer Familie

Dr. med. Raimund von Helden

Facharzt für Allgemeinmedizin  
Diabetologe und Hausarzt  
Vitamin D-Research-Group

<b>Effizient und ohne Umwege...</b>	
Sie sind angemeldet als:	<a href="http://www.vitamindelta.de/download.html">www.vitamindelta.de/download.html</a>
<a href="#">Zum Abmelden hier klicken</a>	<a href="#">Hier klicken, um andere auf das Projekt VitaminDelta.de aufmerksam zu machen ...</a>